Jos J. Mickley
359 Market St

Der Lecha Caunty Patriot.

Allentaun, (Pennsylvanien,) gedruckt und herausgegeben von Reuben Guth und W. J. Hagenbuch, No. 31, in einem der dreistöckigen Gebäude, auf der Nordseite der West-Hamilton-Straße.

No. 30. Mittwoch, den 21ten October, 1863. Jahrgang 37.

Frühjahr und Sommer

Hüte und Kappen!

Wer sich zu einer der schönsten Hüte oder einer schönen Kappe verhelfen will, der melde sich an

Christ und Sauer's

wohlfeilem Hut und Kappen-Emporium, No. 15 West-Hamilton Straße, der Oddfellows Halle gegenüber.

Wir haben soeben unsern Vorrath dieser Artikel aufgefüllt, mit unserer eigenen Manufaktur und unter unserer eigenen Aufsicht verfertigt und daher, was Styl, Dauerhaftigkeit und billige Preise anbetrifft, alle Concurrenz zu übertreffen.

☞ Die Herren Christ und Sauer lenken besondere Aufmerksamkeit auf die Thatsache, daß sie die einzigen Hut-Fabrikanten in Allentaun sind.

Ferner lenken wir die Aufmerksamkeit der Betreffenden auf ihre herrliche Auswahl.

Stroh-Güter.

Dieselbe ist in der That eine herrliche, und alle können sich da befriedigen, hinsichtlich der Preise und des Styles.

☞Land Stohrhalter werden an City-Preisen versehen.

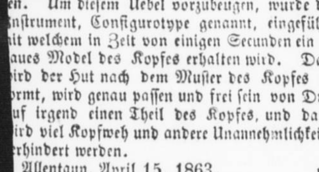
Configurotype,

Das einzige Instrument dieser Art in Allentaun, wurde neulich patentirt und an großen Kosten von Christ und Sauer angeschafft, wodurch sie in den Stand gesetzt sind, ein genaues Muster des Kopfes auf Papier zu zeichnen, wonach der bestellte Hut geformt wird und passen muß, gleichviel welche Form der Kopf hat. Neue Hüte drücken während der ersten Tage gewöhnlich unangenehm an den Kopf, und manchmal ist es der Fall daß sie die Form des Kopfes nie annehmen. Dieser Fehler wird dadurch verursacht, daß Hüte niemals dem Kopfe angepaßt, sondern nur im Allgemeinen von verschiedenen Größen verfertigt werden. Um diesem Uebel vorzubeugen, wurde das Instrument, Configurotype genannt, eingeführt, mit welchem in Zeit von einigen Secunden ein genaues Model des Kopfes erhalten wird. Dann wird der Hut nach dem Muster des Kopfes geformt, wird genau passen und frei sein von Druck auf irgend einen Theil des Kopfes, und damit wird viel Kopfweh und andere Unannehmlichkeiten verhindert werden.

Allentaun, April 15, 1863. nqb

Wichtige Nachricht.

Der Bauern-Maschinen-Schap in Allentaun.



Jonathan W. Koch,

Bedient sich dieser Gelegenheit seinen Freunden und dem Publikum überhaupt anzuzeigen, daß er sein

Bauern Maschinen-Geschäft

noch immer auf eine sehr ausgedehnte Weise an seinem alten Standplatze in der 5ten Straße, zwischen den Turner und Chew-Straßen, in der Stadt Allentaun, fortbetreibt, allwo er bereit ist in seinem Fache, alle Ansprechende vollkommen zu befriedigen. Er hält daselbst immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellungen:

Erste Güte Dreschmaschinen, Futterschneider, Cornschäller, Trettgewalten, Patent-Schäkers, die besten die im Gebrauch sind, Landwalzen, Patent-Windmühlen, u. s. w., und so liefert er auch auf Bestellung von den allerbesten Säe-Drills.

Er hält auch jederzeit von den besten Beltings für Maschinen, so wie erste Güte Tubes für Sä-Drills zum Verkauf auf Hand—und so verrichtet er auch Ausbesserungen und Verbesserungen an den Buckeye und Manna's Mähmaschinen, und überhaupt verrichtet er Flick-Arbeit an allen andern Bauern-Maschinen.

Solche die Maschinen zu kaufen wünschen, werden es zu ihrem Vortheil finden, wenn sie bei ihm vorsprechen und seine Arbeiten, die alle unter seiner eigenen Aufsicht durch die besten Arbeiter die zu erhalten sind verrichtet werden, und für welche er sehr wohl gut sprechen kann, besehen und beurtheilen ehe sie sonstwo kaufen.

Er ist herzlich dankbar für bereits genossene Kundschaft, und wird sich stets bestreben durch billige Preiße—welche so nieder wenn nicht niederer als an irgend einem andern Ort in Pennsylvanien sind—pünktliche Bedienung und vortrefliche Artikel sich seinen vollen Antheil der Gunst des Publikums zuzuziehen, welches Vertrauen er dann auch wohl zu würdigen wissen wird. Er bittet daher höflich um geneigten Zuspruch.

Jonathan W. Koch.

März 11, 1863. nq6M

Peter Wyckoff,

Rechtsgelehrter und Advocat,

Allentaun,

Lecha Caunty, Pennsylvanien.

Office—Südseite der Hamilton-Straße dem Eagle Hotel gegenüber, zwei Thüren westlich von Smith und Krämer's Stohr.

August 19 1863. q3M

Keine Alkohol Präparation.

Gänzlich vegetabilisch.

Eine rein tonische Medizin!

Doktor Hoofland's

berühmtes

Deutsches Bitters,

präparirt von

Dr. C. M. Jackson.

Philadelphia.

Heilt auf's wirksamste

Leberbeschwerden, Dyspepsie, Gelbsucht, Chronische und nervöse Schwäche, Nierenkrankheiten und alle Beschwerden, die aus verdorbener Leber oder Magen entstehen,

wie:

Verstopfung, innerliche Peils, Vollheit oder Blut nach dem Kopf, sauern Magen, Uebelkeit, Herzbrennen, Abscheu vor Essen, Vollheit oder Druck auf dem Magen, saueres Aufstoßen, Sinken oder Flattern in der Magengrube, Schwimmen im Kopf, eiliges und schweres Athmen, Herzgeflatter, würgende oder erstickende Gefühle, wenn in einer liegenden Positur, Blödsucht, Dupfen oder Gewebe vor den Augen, Fieber u. dumpfen Schmerz im Kopf, Mangel an Schweiß, Gelbheit der Haut und Augen, Schmerz in der Seite, Rücken, Brust, Gliedern, ꝛc. plötzlichen Ueberflug von Hitze, Brennen im Fleisch beständige Einbildung von Uebel, große Niedergeschlagenheit.

Und beugt positiv gelbem Fieber, Gallenfieber, ꝛc. vor.

Es enthält

Keinen Alcohol oder schlechten Wiskey!

Es heilt obige Krankheiten in 99 von 100 Fällen.

In Felge des starken Absatzes und der großen Beliebtheit von Hoofland's (rein vegetabilischen) deutschen Bitters, haben Horden unwissender Quacksalber und gewissenloser Abenteurer die Gesellschaft mit schlechtem Schnaps in Gestallt von Tonics, Magenmitteln und Bitters unter allerhand hochtönenden Namen überschwemmt.

Man hüte sich vor allem diesem schlechten Zeug, das die Krankheiten, statt sie zu heilen, verschlimmert und die enttäuschten Leidenden der Verzweiflung anheimgibt.

Hoofland's Deutsches Bitters

Ist keine neue oder ungeprüfte Medizin, sondern hat eine fünfzehnjährige Probe vor dem amerikanischen Publikum bestanden; und hat einen Ruf und Absatz, welcher von keiner andern Medizin übertroffen wird.

Die Eigenthümer haben Tausende von Briefen von den ausgezeichnetsten Predigern, Advokaten, Aerzten und Bürgern, die ihre eigene persönliche Kenntniß der wohlthätigen Wirkungen und medizinischen Eigenschaften dieses Bitters bezeugen.

Willst Du Etwas, was dich stärken soll?
Willst Du einen guten Appetit haben?
Willst Du Deine Constitution aufrichten?
Willst Du Dich wohl fühlen?
Willst Du Deinen nervösen Zustand verlieren?
Willst Du Energie bekommen?
Willst Du gut schlafen?
Willst Du Dich munter und zur Arbeit aufgelegt fühlen?

Wenn Ihr thut, gebrauchet

Hoofland's Deutsches Bitters

Von J. Newton Brown, D. D., Redakteur der Encyklopädie der theologischen Wissenschaft:

„Obgleich ich nicht geneigt bin, Patentmedizinen zu loben oder zu empfehlen, ich habe im Allgemeinen kein großes Zutrauen zu deren Wirkung, so kenne ich doch keinen vernünftigen Grund, warum ein Mann nicht zu Gunsten des Guten zeugen soll, das er empfunden zu haben glaubt und zwar durch ein einfaches Präparat, wenn er dadurch seinen Mitmenschen nützen kann.

Um so lieber thue ich dieses in Beziehung auf Hoofland's Deutsches Bitters, das von Dr. C. M. Jackson von Philadelphia zubereitet ist, da ich gegen dasselbe mehrere Jahre lang ein Vorurtheil hegte, indem ich glaubte, daß es hauptsächlich eine Liquörmischung sei. Meinem Freunde Robert Schoemaker, Esq., bin ich dankbar, daß er mich von diesem Vorurtheil befreit und mich ermuthigt hat, es zu versuchen, als ich an einer großen und langwierigen Schwäche litt. Der Gebrauch von 3 Flaschen dieses Bitters im Anfang dieses Jahres hat eine bedeutend günstige Wirkung auf mich gehabt und hat mir physische und moralische Kraft in solchem Grade wieder gegeben, wie ich seit 6 Monaten zuvor nicht gefühlt hatte und wie ich nicht hoffen konnte, sie je wieder zu erlangen. Deshalb danke ich Gott und meinem Freund, der mich zum Gebrauch des Bitters angewiesen hat.

J. Newton Brown.

Philadelphia, 23. Juni, 1861.

Besondere Anzeige.

Es werden viele Zubereitungen verkauft unter dem Namen Bitters, in Quart Flaschen aufbewahrt, zusammengesetzt von dem wohlfeilen Whisky oder gemeinen Rum, welche von 20 bis 40 Cents die Gallone kostet, dessen Geschmack mit Anise oder Coriander Saamen verduftet ist.

Diese Classe Bitters verursachte und wird stets noch verursachen, so lange als sie verkauft werden kann, daß Hunderte den Tod eines Trunkenboldes sterben. Durch dessen Gebrauch wird das System stets unter dem Einflusse eines alcoholischen Reizmittels, von der schlimmsten Art gehalten—das Verlangen für Liquor wird aufgehalten, und am Ende gewährt man die Schrecknisse welche das Leben und Tode eines Trunkenboldes begleiten.

Für solche die Liquor-Bitters verlangen und haben wollen, machen wir folgendes Rezept bekannt. Verschaffe dir eine Flasche von Hoofland's Deutschem Bitters, und vermische es mit drei Quart gutem Brandy oder Whiskey, und du wirst eine Zubereitung haben, die medizinische Tugenden und wahrer Vortrefflichkeit alle die vielfache Liquor Bitters weit übertrifft, die sich im Markte befinden, und kostet dabei viel weniger. Du wirst alle die Tugenden von Hoofland's Bitters, in Verbindung mit einem guten Artikel von Liquor haben, an einem weit geringeren Preis als diese weit geringere Zubereitung dich kostet.

Achtung! Soldaten

und Freunde von Soldaten!

Wir lenken die Aufmerksamkeit Aller, welche Verwandte oder Freunde in der Armee haben, auf die Thatsache, daß "Hoofland's Deutsches Bitters" Neun Zehntel der Krankheiten heilt, welche durch Bloßstellungen und Entbehrungen des Feldlebens herbeigeführt werden. In den fast täglich publizirten Listen der kranken Soldaten wird man finden, daß der größte Theil an Schwäche leidet. Jeder Fall dieser Art kann alsbald durch den Gebrauch von Hoofland's Deutschem Bitters kurirt werden. Krankheiten, welche von Unordnungen der Verdauungs Organe führen, werden bald entfernt. Wir behaupten fest, daß wenn dieses Bitters allgemein unter den Soldaten gebraucht würde, hunderte von Leben, die anderweitig verloren gehen, gespart werden könnten.

Wir möchten die besondere Aufmerksamkeit auf die folgende bemerkenswerthe und wohlbewiesene Heilung eines unserer Helden, dessen Leben nach seiner eigenen Aussprache „durch den Gebrauch dieses Bitters gerettet ward," hinlenken.

Philadelphia, 23. August 1862.

Herren Jones und Evans.—Meine Herren! Ihr Hoofland'sches Deutsches Bitters hat mein Leben gerettet. Hieran ist kein Zweifel. Hunderte meiner Kameraden bezeugen dasselbe und die Namen mehrerer, welche sich davon überzeugt haben, sind hier beigefügt. Ich bin und war seit den letzten vier Jahren ein Mitglied von Sherman's berühmter Batterie, unter dem Commando von Capt. R. B. Ayres. Durch die Strapatzen während meines angestrengten Dienstes wurde ich letzten November von Lungenentzündung befallen und mußte siebenzig Tage im Hospital liegen. Hierauf folgte große Schwäche und ein Anfall von Ruhr. Ich wurde dann nach dem weißen Hause gebracht und an Bord des Dämpfers State of Maine hierher befördert, wo ich am 28. Juni landete. Seit dieser Zeit lag ich dem Tode nahe darnieder. Eine Woche lang konnte ich kaum etwas herunterschlucken, und wenn ich wirklich etwas hinabwürgte, brach ich es sogleich wieder aus. Ich konnte nicht einmal ein Glas Wasser im Magen behalten. Unter diesen Umständen war das Leben verloren. Die Aerzte, die mich bis daher treu verpflegten, um mich vom Tode zu erretten, gestanden mir zuletzt unumwunden ein daß sie nichts für mich thun könnten und daß ich einen Geistlichen kommen lassen möge, um meinen letzten Willen kund zu geben. Ein Bekannter, der mich im Hospital besuchte, rieth mir, als letzte Zuflucht, Ihr Bitters zu versuchen, und verschaffte mir eine Flasche davon. Von der Zeit als ich das Bitters nahm zog sich der Schatten des Todes zurück, und ich bin jetzt, Gott sei Dank, besser. Obgleich ich erst zwei Botteln geleert, bin ich jetzt schon zehn Pfund schwerer und hege die Zuversicht, bald meine Frau und Töchter wiedersehen zu können, von denen ich seit achtzehn Monaten nichts gehört, denn meine Herren, ich bin ein loyaler Virginier, aus der Nähe von Front Royal. Ihrem unschätzbaren Bitters verdanke ich mein Leben, welches ich bereits aufgegeben hatte; ich verdanke Ihnen die Gelegenheit, Alle, die mir theuer sind, wieder ans Herz drücken zu können. Ihr aufrichtiger Freund

Isaac Malone.

Wir sind vollständig von der Wahrheit dieses Berichtes überzeugt, da wir bereits daran verzweifelten, unsern Kameraden Malone vom Tode errettet zu sehn.

John Cuddleback, 1ste Neu-York, Batterie.
George A. Arkley, Co. C. 11tes Maine,
Lewis Chevalier, 92stes Neu-York.
J. G. Spencer, 1ste Artillerie, Batterie F.
J. B. Fasewell, Co. B. 3tes Vermont.
Henry B. Jerome, Co. B. 3tes Vermont.
John F. Ward, Co. C. 5tes Maine.
Henry D. Macdonald, Co. C. 6tes Maine.
Herman Koch, Co. H. 72stes Neu-York.
Nathaniel B. Thomas, Co. F. 95stes Pa.
Andrew J. Kindall, Co. A. 3tes Vermont.
John Jenkins, Co. B. 106te Pa.

Hütet Euch vor Nachahmungen!

Man sehe auf die Unterschrift "C. M. Jackson" auf den Umschlag einer jeden Flasche.

Preis per Flasche 75 Cents,

oder ein halbes Dutzend für $4 00.

Haupt-Offis und Manufaktur,

No. 631 Arch Straße,

Philadelphia.

Jones und Evans,

(Nachfolger von C. M. Jackson und Co.)

Eigenthümer.

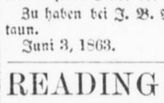
☞Zu verkaufen bei allen Druggisten und Händlern in jeder Stadt der Vereinigten Staaten.

Zu haben bei J. B. Moser, Apotheker, Allentaun.

Juni 3, 1863. nq13

READING RAILROAD.

SUMMER ARRANGEMENT.



GREAT TRUNK LINE from the North and North West for Philadelphia, New York, Reading, Pottsville, Lebanon, Allentown, Easton, &c., &c.

Trains leave Harrisburg for Philadelphia, New York, Reading, Pottsville, and all Intermediate Stations, at 8 A. M. and 2 P. M.

New York Express leaves Harrisburg at 2.15 A. M., arriving at New York at 9.15 the same morning.

Fares from Harrisburg: To New York $5.15; to Philadelphia $3.35; and $2.80. Baggage checked through.

Returning, leave New York at 6 A. M., 12 Noon, and 7.00 P. M., (Pittsburgh Express). Leave Philadelphia at 8.15 A. M., and 3.30 P. M.

Sleeping cars in the New York Express Trains, through to and from Pittsburgh without change.

Passengers by the Cattawissa Railroad leave Tamaqua at 8.50 A. M., and 2.15 P. M. for Philadelphia, New-York and all Way Points.

Trains leave Pottsville at 9 15 A. M., and 2.30 P. M., for Philadelphia Harrisburg and New-York.

An Accommodation Passenger train leaves Reading at 6.00 A. M., and returns from Philadelphia at 5.00 P. M.

☞All the above trains run daily, Sundays excepted.

A Sunday train leaves Pottsville at 7.30 A. M., and Philadelphia at 3.15 P. M.

Commutation, Mileage, Season, and Excursion Tickets at reduced rates to and from all points.

G. A. NICOLS,
General Superintendent.

April 29, 1863. tf

Roth, Grün, Blau und Gelb

Wird wöchentlich gefärbt; und wer etwas zu färben hat ist eingeladen die Artikel zu bringen nach der Allentauner Wollenmanufaktur zu

H. Gabriel.

Das große Englische Heilmittel.

Sir John Clarke's

berühmtes Mittel für Frauenzimmer,

zubereitet nach einer Vorschrift des Sir J. Clarke, M. D., ausgezeichneter Arzt der Königin.

Diese unschätzbare Medizin ist unfehlbar für die Heilung von allen den schmerzhaften und gefährlichen Krankheiten, welchen die Constitutionen von Frauenzimmern unterworfen sind. Sie vermindert allen Uebermaß und entfernt alle Hindernisse—und auf eine sofortige Heilung kann man sich sicher verlassen.

Für verheirathete Frauenzimmer

ist dieselbe ganz besonders schätzbar. Sie bringt in einer kurzen Zeit die monatlichen Perioden auf eine gewünschte Weise an.

Jede Bottel, Preis ein Thaler, hat den Regierungs Stamp von Großbrittanien auf sich, um Fälschungen zu verhüten.

Seid vorsichtig.

Diese Pillen sollten nicht genommen werden in den drei ersten Monaten der Schwangerschaft; indem dieselbe sicherlich eine unzeitige Geburt verursachen,—bei einer jeden andern Gelegenheit aber sind dieselbe völlig sicher.

In allen Fällen von nervösen und Spinal-Anfällen, Schmerzen in dem Rücken und den Gliedern, Herzklopfen, Hystericks, u. s. w., bewirken diese Pillen eine Kur, wenn alle andere Mittel fehlgeschlagen haben; und obschon ein starkes Heilmittel, enthalten die Pillen dennoch kein Eisen, Calomel, Antimony, noch irgend etwas sonst, das der Constitution schadet.

Volle Anweisungen befinden sich in den Pamphlets um die Packagen, welche wohl aufbewahrt werden sollten.

$1.00 und 6 Post-Stämps in einen Brief eingeschlossen; an irgend einen authorisirten Agenten gesandt, sichert irgend Jemand eine Bottel, enthaltend 50 Pillen, beim Rückkehr der Post zu.

Alleiniger Agent für die Vereinigten Staaten und die Canadas. **Job Moses,**

27 Cortland Straße, N. Y.

☞Ebenfalls zu haben bei den Druggisten John B. Moser und Lawall und Martin, in Allentaun.

Linderung in 10 Minuten.

Bryan's Pulmonic Wafers.

Diese originelle Medizin, zuerst zubereitet in 1837, ist der erste Artikel der Art, der je unter dem Namen Pulmonic Wafers, in diesem oder irgend einem andern Land, vor das Publikum gebracht wurde. Der ächte Artikel kann dadurch erkannt werden, daß der Name von Bryan auf jeden Wafer eingedruckt ist.

Bryan's Pulmonic Wafers
Entfernen Husten, Verkältungen, wehen Hals und Rauheit.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren Asthma, Bronchitis und schweres Athmen.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren Blutspeien und Schmerzen der Brust.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren beginnende Auszehrung und Lungen-Krankheiten.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren Iritation der Noula und Tonsils.

Bryan's Pulmonic Wafers
Kuriren die obigen Anfällen in zehn Minuten.

Bryan's Pulmonic Wafers
Sind eine Segnung zu allen Klassen und Constitutionen.

Bryan's Pulmonic Wafers
Sind sehr schätzbar für Vocalisten und öffentliche Redner.

Bryan's Pulmonic Wafers
Sind in einer unschuldigen Form und schmecken angenehm.

Bryan's Pulmonic Wafers
Entfernen nicht nur allein, sondern bewirken eine dauernde Kur.

Bryan's Pulmonic Wafers
Werden warrantirt allgemeine Zufriedenheit zu geben.

Keine Familie sollte ohne eine Vor von Bryan's Pulmonic Wafers im Hause sein.

Kein Reisender ohne einen Vorrath von Bryan's Pulmonic Wafers in seiner Tasche.

Keine Person wird sich je sträuben 25 Cents für Bryan's Pulmonic Wäfers zu bezahlen.

Job Moses,

Eigenthümer, 27 Cortlandt, Straße, N. Y.

☞Ebenfalls zu verkaufen bei den Druggisten John B. Moser und Lawall und Martin in Allentaun.

Februar 11, 1863. nq1v

Erhaltet eure Früchte!

Ja erhaltet eure Früchte auf jeden Fall zum Gebrauch durch das ganze Jahr. Es wird balde so gewöhnlich werden als wie das räuchern unserer Schinken und Seitenstücker. Um Früchte während dem ganzen Jahre zu genieſſen, brauchst du nur dich mit einem selbst-siegelnden Patent Glaß Früchte-Jar versehen, den du erhalten kannst am Allentaun China-Stohr, 35 Hamilton-Straße — und leget genug Früchte in der rechten Zeit ein, mit oder ohne Zucker. Wenn ohne Zucker, ein Pfund Zucker ist hinlänglich für eine Gallone Syrup.

Da die nachfrage für Früchte-Jars jährlich schnell zunimmt, habe ich ein viel größerer Steck an Hand als gewöhnlich, und werde den ganzen Mammuth Steck an folgenden Preisen ablassen:

Peint Jars	von	$2,50 bis	75 Cts.	per Dutz., oder	6 Cts. jedes.
Quart	"	3,00	1,50	"	12 "
3 Peint	"	3,25	1,80	"	15 "
2 Quart	"	3,75	2,40	"	20 "

Solche die Früchte oder Pickels verlangen, Jars oder Botteln, werden Geld ersparen wenn sie sogleich für dieselbe schicken, ehe diese auf Hand alle verkauft sind, indem nach der jetzigen Notirung die nächsten höher zu stehen kommen.

☞Vergeßt den Platz nicht, 35 Ost-Hamilton Straße, beinahe gegenüber der Deutsch-reformirten Kirch.

T. C. Kernahen.

Allentaun, Juli 1, 1863. nqbv

Pocket-Bücher.

Eine unübertreffliche Auswahl aller nur erdenklichen Sorten Pocketbücher, soeben erhalten und wohlfeiler als je zu verkaufen bei

Guth und Hagenbuch.

John L. Breinig — Hiram M. Leh.

Löwen-Halle

Kleider-Store

No. 20 Ost-Hamilton Straße,

Allentaun.

Soeben erhalten ein volles und ausgedehntes Assortement von Herbst- und Winterwaaren, welche zu sehen und zu prüfen das allgemeine Publikum eingeladen ist, indem wir überzeugt sind, daß ihr es zu eurem Vortheil finden werdet, unverzüglich anzurufen, um eine neue und faschionable „Suht" Kleider auszuwählen,

an der Löwenhalle.

Wir lenken auch die besondere Aufmerksamkeit auf unsere große und sehr vollkommene Auswahl fertige Kleider,

an der Löwenhalle.

Folgende Güter werden sehr billig angeboten:

Wollne Jacken,
Flannel und Tuch Ueberhemden,
Linnen und Mouslin Hemden,
Linnen und Papier Collars,
Unter Kleider,
Handschuhe, Halsbinden u. Hosenträger,
India Rubber Röcke,
Jack, Hickory und Drilling Hemden,
Carpet-Bags und Umbrellen.

Wir sind auch Agenten für Weed's berühmte Nähmaschinen, und Scott's Faschions. Alles am Ein Preis Kleiderstore von

Breinig und Leh.

August 5, 1863. nq—

George Stein,

Uhrmacher und Jewelry-Händler,

No. 39 Ost Hamilton Straße, Allentaun,

Ist soeben von Philadelphia zurückgekehrt mit einem großen und herrlichen Assortement von

Uhren, Taschenuhren, Juwelen- und Silberwaaren,

welche er im Stande und bereit ist, zu niedrigen Preisen zu verkaufen. Gleichfalls erhalten:

Amerikanische Taschenuhren und Brillen für jedes Alter,

die man zu den rechten Preisen bei ihm bekömmt.

Reparaturen an Uhren, Taschenuhren u. s. w. werden auf die beste Weise und billig verrichtet.

Allentaun, Sept. 23, 1863. nq6M

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator der Hinterlassenschaft des verstorbenen Philip Wesco—so weit es die Güter und das bewegliche Vermögen anbetrifft, welches er seiner Gattin und Tochter Lea, durch ihre natürliche Lebenszeit hinterließ—indem dessen Erecutoren noch vor seiner Tochter Lea gestorben sind — letzhin von Nieder-Macungie Taunschip, Lecha Caunty angestellt worden ist. Alle diejenigen, welche daher noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiermit aufgefordert innerhalb 6 Wochen abzubezahlen, und Solche die noch rechtmäßige Ansprüche haben, belieben ihre Rechnungen innerhalb besagter Zeit wohlbeſtätigt einzuhändigen an

John Backensto, Adm'or.

September 30, 1863. nq6m

Frieden! Frieden!

in Allentaun.

Große Ankunft von neuen

Waaren am wohlfeilen

Baargeld-Stohr!

Ein frischer und überaus wohlfeiler Stock von

Neuer-Waaren

ist soeben in Ruhe's großem und glänzenden und wohlfeilen Baargeld-Stohr aus den Cities angekommen. Ein Jeder der sie noch gesehen, hat ausgerufen: Ei was sind doch deine Waaren so wohlfeil, gegen diejenigen von andern Stohrkeepern, und es ist daher auch kein Wunder daß so viele Leute nach Ruhe's wohlfeilem Baargeld-Stohr gehen, denn da findet man die allerschönsten

Dreß-Waaren,

Seide, Schawls, Muslins, Strümpfwaaren, Cassimeres, Satinetts, Westenzeuge, Tuch von allen Arten und Preise.

Jetzt ist Eure Zeit eure Winter-Einkäufe zu machen, und das versäumt nicht und geht alsbald nach Ruhe's großen wohlfeilen Stohr, denn die Waaren steigen täglich im Preise. Da findet ihr auch eine große Lot

Ladies Cloaks und Schawls,

von allen Styls, Farben und Preisen.

Einheimische Güter.

Ein großes Assortement einheimische Güter findet man in diesem Stohr, zu vielfach zu nennen, und die im Markt zu finden waren.

Cärpets, Oeltuch, Grozeries und Glaswaaren,

alles wird an den möglichst niederdesten Preißen verkauft. Hier findet man ebenfalls immer ein großer Vorrath von jederlei Arten Provisionen und an den Zeiten angemeßnen Preißen.

Für bereits genossene liberale Kundschaft stattet er seinen verbindlichsten Dank ab, und hofft durch gute Waaren und rechtmäßige Preißen einen ferneren Antheil der Gunst des Publikums zu erhalten. **Edward Ruhe,**

Nachfolger von Thomas B. Wilson.

☞Vergeßt den Platz nicht, er ist einige Thüren oberhalb dem Eagle Hotel, Allentaun,

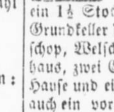
September 9, 1863. nqbv

Waisengerichts-Verkauf.

In Kraft und Zufolge eines Befehls, aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll hier nachbeschriebenes liegende Vermögen, auf dem Eigenthum selbst, auf Samstags den 24sten Oktober, um 1 Uhr des Nachmittags, auf öffentlicher Vendu verkauf werden, nämlich:

Eine gewisse Lotte Land,

gelegen in Süd-Wheithall Taunschip, besagtem Caunty; gränzend an Länder von Jesse M. Line, Henry Neuhard, William Nagel und Aaron Keiter; enthaltend 10 Acker und 88 Ruthen genaues Maas. Die Verbessrungen darauf sind:



Ein zweistöckiges backsteinernes

Wohnhaus,

ein 1½ Stock hohes Främ-Wohnhaus, mit einem Grundkeller darunter, eine Främ-Scheuer, Wagenschop, Welschkornhaus, Schweine Stall, Hühnerhaus, zwei Cisterne mit Pumpen darin an dem Hause und eine an der Scheuer. Es befindet sich auch ein vortrefflicher Aepfelbaumgarten und eine Verschiedenheit anderer Obst bäume darauf. Gedachtes Land ist in schickliche Felder eingetheilt, ist unter guten Fensen, und ist in einem hohen Cultur-Zustande. Dasselbe ist gelegen an der öffentliche Straße welche von der Mauch Chunk- und Allentaun Straße, nach Neuhard's Mühle führt. Es liegt in einer angenehmen Gegend, und nur etwa eine Meile von Allentaun und nahe dem Schulhause No. 13.

Es ist dies das hinterlaßene leigende Vermögen der verstorbenen Anna Yundt, letzthin von besagtem Taunschip, und Caunty.

Die Bedingungen und Aufwartung am Verkaufetage von

Thomas Yundt, Guardian.

Durch die Court—Boas Hausman, Clerk.

Zur nämlichen Zeit und am nämlichen Ort.

soll auch noch folgendes herrliche Eigenthum öffentlich verkauft werden, nämlich:

No. 1.—Eine gewisse Lotte Land,

gelegen im nämlichem Taunschip und Caunty; gränzend an Länder von Thomas Yundt, Charles Neuhard und Jonathan Marks, und liegt an der Straße von Scherer's Gasthause nach Neuhard's Mühle, und nur etwa 1½ Meile von Allentaun; enthaltend 5 Acker, mehr oder weniger, vorzüglich gutes Bauland, und so ist dasselbe unter herrlichen Fensen.

No. 2.—Eine andere Lotte Grund,

gelegen im nämlichen Taunschip und Caunty; gränzend an Länder von Reuben Neuhard, Henry Neuhard, Wittwee Deschler und Reuben Helfrich, und liegt an der Straße von Allentaun nach Siegfried's Brücke—und nur etwa 1½ Meile von Allentaun; enthaltend 10 Acker und 56 Ruthen herrlich gutes Bau- und Gras-Land, durch welches der Jordan-Fluß fließt. Dasselbe ist gleichfalls unter guten Fensen und überhaupt in einem gewünschten Cultur-Zustande.

Obiges Eigenthum wird ohne Rückhalt verkauft, indem der Eigenthümer nach dem Westen zu ziehen gedenkt.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Paul Yundt.

October 7, 1863. nq3m

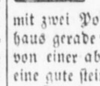
Eine schätzbare Bauerei

Durch Privat Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete wünscht durch Privat Handel seine

Herrliche Bauerei,

zu verkaufen, gelegen in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, etwa eine Meile von Laury's Station; gränzend an Länder von George Miller, Wittwe Anthony und Andere, so wie an den Lecha Fluß; enthaltend 85 Acker mehr oder weniger. Etwa 3 Acker davon sind Holzland, 3 Acker Wiesen und der Rest ist gutes Bauland, unter herrlichen Fensen und überhaupt in dem besten Cultur-Zustande. Darauf ist errichtet:



Ein gutes neues zweistöckigtes steinernes

Wohnhaus,

mit zwei Portschen, ein gutes steinernes Springhaus gerade vor der Thüre, in welches das Wasser von einer abgelegenen Springe in Röhren fließt, eine gute steinerne Schweizer-Scheuer neu gedeckt mit Schiefer, mit einem angebauten guten Pferdegewalt-Schop, ein guter Schweine-Stall 25 bei 14, mit einem Welschkornhaus darauf; ein guter Schreiner-Schap, mit angebautem Schop für Spazier-Wagen, ein Främ Schaafstall, ein guter Frucht Sched, 28 bei 30, mit Schiefer gedeckt, eine Aepfelmühle mit Preß-Sched, ebenfalls neu mit Schiefer gedeckt. Es befinden sich auch 2 Aepfelbaumgärten, ebenfalls ein neu angepflanzter Pfirsich-Baumgarten, sowie allerlei anderes Obst, als Birnen, Apprikosen, Pflaumen, Quetschen, und allerlei von den besten Trauben darauf. Und so befinden sich drei vortreffliche Springen mit herrlichem Wasser auf dem Lande und Sachverständige wollen wissen, daß ein herrlicher Schieferbruch nahe der Lecha Valley Eisenbahn, welche durch den Platz führt, geöffnet werden kann. Mehr über dieses Land zu sagen hält man für überflüssig, indem es Kauflustige doch erst, ehe sie kaufen, in Augenschein nehmen—und es kann dieses Eigenthum zusammen oder in Stücken verkauft werden, sowie es Käufer am besten schicken mag.

Es ist in der That herrliches und werthvolles Eigenthum, und Solche die Land zu kaufen wünschen, werden wohl thun bei dem Unterzeichneten der selbst darauf wohnt anzurufen und dasselbe zu besehen

Die Bedingungen welche leicht gemacht werden sollen erfährt man von

Gotlieb Nies.

September 30. nq4m

Verlangt werden

50 Schumacher um Armee genähte Schuhen zu machen, bei

Young und Leh.

Allentaun, Sept. 16. nq4m

Rechnung

der

Bauern Gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von Northampton Caunty.

Betrag des versicherten Eigenthums	$6,900,000 00
Anzahl der Mitglieder	31,45 00
Betrag der Verluste währ. dem Jahr	83,74 75

Peter Groß, Esq., Schatzmeister, in Rechnung mit der Bauern Gegenseitigen Feuer-Versicherungs Gesellschaft von Northampton Caunty.

1863. Dr.

Der Rechnungsführer belastet sich wie folgt:

August 8,	Baar erhalten als Prämie auf 239 Policen, erlassen während dem Jahr, und die darauf gelegte Taxe	$268 81
" "	Tax erhalten, noch rückständig von letztjähriger Schätzung	13 97
" "	Betrag der asseſſirten Tax	3447 45
" "	Bilanz dem Rechnungsführer schuldig	1849 85
		$5580 08

1862. Cr.

Der Rechnungsführer verlangt Credit für das Folgende, nämlich:

August 9,	Bilanz schuldig vom letzten Jahr	$2323 19
" "	Baar bezahlt an R. Dewalt et. al., für Wahldienste	3 00
" 12,	Adam Ehret, Schaden durch Blitz	19 50
" "	T. R. Weber, Com. bei George Schimer's Feuer	1 16
" 23,	Jacob Baer, et. al., von A. Ehret	4 40
" "	Geld von gebrochenen Banken exonerirt	3 00
Novr. 8,	Baar bez. L. Seip, Interesse	15 00
" "	do. Wm. Christ, do.	33 00
" "	Mich. Meyers, J. P., Dienst an Siegel's	1 00
" "	Vormunde von G. Haupt, Int.	31 24
Decb. 7,	Jacob S. Heller, Esq., Com. at Keller's	8 28
" "	L. Keller, Verlust durch Feuer	27 50
" "	Lewis Gorden, Nachricht und Rechnung bekannt machen	5 00
" "	Wm. H. Hutter do.	5 00
" "	Josiah Cole do.	5 00
" "	Wm. F. Rauch, Post u. Expreß	6 34
1863.		
Jan. 5,	Baar bezahl an Wm. Hepler, Verlust durch Feuer	3 00
" 10,	Samuel C. Keck, Esq., et. al., Com. an J. Wentz's	7 92
" "	J. F. Beisel do. an J. Yost's	8 90
" "	T. R. Weber, Handbills drucken	5 00
" "	J. Yost, Verlust d. Feuer, theils	300 00
Febr. 9,	Adm'r des verst. J. Wentz, Verlust durch Feuer	210 00
Mai 5,	George Shimer Verl. d. Feuer	2275 00
" 30,	Sol Böhm, et. al., Com. an G. Shimer's	8 62
" "	J. Bär, Esq., do. Owen Mecks	7 28
" "	Für Revenue Stempel	1 00
Juni 6,	Reeder u. Green prof. Dienste.	5 00
" 20,	T. R. Weber, Surveys zu druck'n	3 50
" 24,	Josiah Cole, do. Policen	26 50
"	Wm. Marwell, Schreibtuch	2 80
August 6,	Guth u. Hagenbuch, Nachricht bekanntmachen	1 50
" "	R. Guth, Nachricht u. Rechnung bekanntmachen	7 75
" "	Säger u. Leisenring	9 00
" "	J. P. Beisel, Committee auf Bücher, ꝛc.	2 00
" "	John Leibert, Tax assessiren	40 00
" "	Schatzmeister's Gehalt	12 00
" "	Exonerationen und unbezahlter Tax	43 13
" "	Commissionen an Collektoren, 3 Prozent	103 68
" 8,	Jacob S. Heller, Esq., Policen zu unterzeichnen, ꝛc.	4 89
Fehler ausgenommen		$5580 08

Tax Nachricht.

Nachricht wird hiermit den Mitgliedern der Farmers gegenseitigen Feuer-Versicherungs-Gesellschaft von Northampton Caunty gegeben, daß ein Tax von 13 Cents auf jedes $100 versicherte Eigenthum von der Board der Direktoren auf die Mitglieder der besagten Gesellschaft asseſſirt worden ist, um die Verluste zu decken, erlitten durch Feuer durch die Herren John Yost, George Scheimer, Owen Mack und Anderer; und daß derselbe, dem 6ten Abschnitt der Constitution der Gesellschaft gemäs, in die Hände des Secretärs innerhalb 40 Tagen, nach Veröffentlichung dieser Anzeige, bezahlt werden muß. Alle Solche, die dieses zwischen besagter Zeit vernachläſſigen, haben die zweifache Schätzung ihres Taxes, u. s. w., zu entrichten. Pünktliche Erfüllung dieses Befehls ist nothwendig, indem der Zustand der Gesellschaft es erfordert.

☞Folgende Personen sind als Collektoren ernannt, für Theilen von Lecha Caunty:

Peter Groß, Esq., Schnecksville, für Nord-Wheithall, Waschington, Weisenburg, Heidelburg und Lowhill.

Reuben Romig für Ober- und Nieder-Milford und die Macungie Taunschips.

J. Franklin Butz für Süd-Wheithall und Northampton Taunschips.

Solomon Böhm für Nieder-Saucon und Salzburg Taunschips.

Für die Namen der andern Collektoren, siehe Handbills.

Jacob S. Heller, President.

John Leibert, Sec.

N. B. Den Collektoren wird streng verboten kein anderes als bankirendes Geld zu nehmen, und sie mögen dasselbe entweder in die Farmers und Mechanics Bank von Easton, zum Credit des Secretaries deponiren oder an ihn selbst in seiner Office überbezahlen.

Oktober 14, 1863. nq3m

Wm. S. Marx. — C. M. Runk

Marx und Runk

Rechtsgelehrte und Rathgeber in den Gesetzen,

Zu Allentaun, Penns.,

sind mit einander in Gesellschaft getreten für das Practiciren der Gesetzen.

Collektionen und andere gesetzliche Geschäfte in den Caunties Lecha, Northampton, Carbon Berks, Bucks, u. s. w., werden pünktlich besorgt

Welschkorn-Stärke, Reismehl und verschiedene Esenzen für Custards und Puddings zu machen, zu haben bei

J. B. Moser.